

## DAMALS

## Vor 10 Jahren

Im Kampf gegen den möglichen Verkauf des Hotels am Stadtpark an Neonazis erhält Delmenhorst ideale Unterstützung aus der Samtgemeinde. Der Verwaltungsausschuss des Fleckens und der Samtgemeindeausschuss erklärten ihre Unterstützung und ihre Solidarität. Bürgermeister Uwe Cordes zitierte am Freitagvormittag aus Schreiben, die er an den Delmenhorster Bürgermeister geschickt hatte. „Die Samtgemeinde Harpstedt begrüßt, dass sich auch die Kommunen in der Region mit der Stadt Delmenhorst und ihren Bürgerinnen und Bürgern solidarisieren“, heißt es darin. „Die ganze Region muss verhindern, dass in der Nachbarschaft ein rechtsradikales Schulungszentrum entsteht“, waren sich die Gremien einig.



Der stark versandeten Altarm des Beckstedter Baches. Hier soll bald neues Leben einziehen.

## „Eine Kinderstube für Lachse und Meerforellen schaffen“

Der Beckstedter Bach bietet Fischen keine Rückzugsräume: Renaturierung geplant

Von Phillip Petzold



Dieter Klirsch vor dem Feld, auf dem der Bach künftig in einem „naturnahen Verlauf“ fließen soll. • Fotos: Petzold

## KURZ NOTIERT

### Radtour mit Energie-Infos

**COLNRADE** ■ Eine Radtour bietet der Landfrauenverein Harpstedt-Heiligenrode am Sonntag, 4. September, ab 10.30 Uhr an. Der Start ist am Dorfplatz in Colnrade. Der erste Stopp ist bei Familie Ostersehl in Ostersehl, wo ein modernes Einfamilienhaus in Niedrigenergiebauweise vorgestellt wird. In der Ofenmanufaktur Colnrade stellt Firmeninhaber Ole Dauskardt das energiesparende Projekt „Bremer Grundofen“ vor. Nach einer Pause im Colnrader Dorfladen führt die dritte Etappe nach Höltingen. Dort wird Familie Constant das Wärmekonzept ihres Betriebes vorstellen. Abschluss der etwa 20 Kilometer langen Strecke ist der Besuch des Hofes Nienaber in Hackfeld. Dort gibt es eine Kaffeepause und Informationen über Photovoltaikanlagen. Die Kosten betragen fünf Euro, ohne Verpflegung. Um Anmeldungen wird bis Donnerstag, 1. September unter der Telefonnummer 04431/2872 gebeten.

**COLNRADE** ■ Der Fischereiverein Colnrade will den Beckstedter Bach in eine natürliche Form bringen. Die Planungen sind schon weitgehend abgeschlossen, der Antrag ist bewilligt. Es hapert nur noch an der Finanzierung.

„Schon als die Hunte begründet wurde, hat mein Vater zu mir gesagt: Junge, wenn du mal die Gelegenheit dazu hast, mach“, dass die Gewässer, irgendwann wieder natürlich werden“, erzählt Dieter Klirsch, erster Vorsitzender des Fischereivereins Colnrade. Damals seien viele Fehler gemacht worden. Klirsch kam der Bitte seines Vaters nach. Der Holtorfer Bach fließt bereits wieder in ursprünglicher Form, nun soll der Beckstedter Bach folgen. „Der Finanzierungsplan steht. Es fehlen noch etwa 2000 Euro, damit die Bingo-Stiftung ihren Anteil von fast 30000 Euro bereitstellt“, so Klirsch. Die Umweltstiftung wird mit ihrem Beitrag den

schiereivereins ist die Renaturierung auch Naturschutz. „Die Umgestaltung ist ein wertvoller Beitrag für die Tier- und Pflanzenwelt im und am Wasser. Aber auch für unsere Fische“, so Klirsch. Er hat dafür gesorgt, dass die für die Umleitung des Gewässers benötigten Flächen zusammenkommen. Felder und Grundstücke wurden getauscht, gekauft und angepasst, sodass der Bach künftig unbesonnen mäandern kann.

Derzeit ist der Lauf stark versandet, teilweise nur einen halben Meter tief. Das Wasser fließt zu langsam und bietet Fischen keinen Unterschlupf. Durch Kurven und Ausbuchtungen solle dieser geschaffen werden. „Es ist doch viel sinnvoller, wenn die Fische direkt hier laichen und wachsen können, als das wir sie extra einkaufen und aussetzen“, erläutert der Angler.

Klirsch hofft darauf, dass künftig neben Meerforellen, Neunaugen und Lachsen auch der Aal wieder heimisch wird.

Löwenanteil der etwa 42000 Euro teuren Baumaßnahmen tragen. Auch der Landkreis Oldenburg bezuschusst das Projekt mit voraussichtlich 8000 Euro, der Fischereiverein selbst wird 1500 Euro beisteuern. Klirsch sorgt sich jedoch, dass das Gebiet danach zum Biotop erklärt werden könnte. Er und seine Anglerkollegen müssten dann wohl mit Einschränkungen rechnen.

„Mit dem Projekt schaffen wir etwas, von dem wir uns in Zukunft auch einen Ertrag erhoffen“, so Klirsch. „Wir machen das aber nicht, damit wir dort direkt angeln können“, macht er deutlich. „Wir wollen Laichgewässer schaffen. Es geht uns also nur darum, den Fischen eine Kinderstube zu bieten. In dem Bereich wird niemand seine Rute auswerfen.“ Für den Vorsitzenden des Fi-

## AUF EINEN BLICK

## SC Dünsen feiert 50-Jähriges

Abwechslungsreiches Programm am 21. August

**DÜNSEN** ■ Mit einem bunten Sport- und Rahmenprogramm feiert der SC Dünsen am Sonntag, 21. August, auf dem Sportplatz an der Waldstraße 30 sein 50-jähriges Bestehen in Dünsen. Den Auftakt macht die Neuaufgabe des prestigeträchtigen „Pokalfights“ um 10.30 Uhr. In dem Duell treten die ehemaligen Herrenmannschaften aus der Saison von 1991/1992 vom SC Dünsen und dem HTB gegeneinander an.

Für 12.15 Uhr ist ein „Spiel der Generationen“ beim Korbball geplant. Junge und junggebliebene Damen zeigen bei dem Spiel ihr Können. Die offiziellen Ansprachen zum Fest werden ab 13.30 Uhr gehalten, bevor ab 14 Uhr die Gründungsmitglieder geehrt werden.

Die Funktionsgymnastik und die Aerobicgruppe werden ab 14.30 Uhr einige Ausschnitte aus ihrem Trainingsprogramm präsentieren. Zudem bietet die Schachsparte des Vereins Interessierten einen Einblick in ihre Sportart. Außerdem können sich die Besucher in Dartwettbewerb-

ben messen und auch Preise gewinnen. Ein weiteres Mitmachangebot hält die Korbballsparte parat. Die Radwandergruppe präsentiert sich mit einem Infostand und gibt Einblicke in die bereits gefahrenen Touren.

Auch für Kinder gibt es ein abwechslungsreiches Programm mit Hüpfburg, Schminken, Leitergolf und Dosenwerfen

Als Abschluss der Veranstaltung am Sonntag spielt ab 15.15 Uhr die A-Jugend der SG DHI Harpstedt gegen die A-Jugend des SV Werder Bremen. Alle Bürger aus Dünsen und umzu sind zu diesem sportlichen Festtag eingeladen, um mit dem Verein zu feiern

Mit der „Rot-Weißen-Nacht“ im Landhotel „Rogge Dünsen“ enden die Feierlichkeiten am Sonnabend, 27. August. Dann können die Gäste sich ab 18 Uhr am Schnitzelbuffet laben, bevor um 20 Uhr der Sportlerball startet. Restkarten für 30 Euro gibt es über Alena Schadwinkel unter Tel. 04224/1363 oder bei Marina Meyer, Tel. 0176/456 725 04.

## Flüchtlingshilfe sucht nach Paten

Helfer sind immer willkommen

**HARPSTEDT** ■ Um über anstehende Probleme und die aktuelle Flüchtlingssituation in der Samtgemeinde Harpstedt zu sprechen, trafen sich am kürzlich die freiwilligen Flüchtlingshelfer der Gemeinde. Für das ökumenische Fest mit Flüchtlingen in der katholischen Kirche am Sonnabend (wir berichteten) zog die Gruppe dabei ein positives Fazit, teilte Steffen Akkermann von der Flüchtlingshilfe mit. Zudem stellten die Helfer fest, dass noch Paten für Flüchtlinge gebraucht werden.

Aufgabe dieser Ehrenamtlichen ist es, geflüchtete Familien oder auch Einzelpersonen zu betreuen. Diese Betreuung müsse nicht intensiv sein. Hilfe sei auf vielen Wegen möglich, so Akkermann. Oft genüge schon, die Flüchtlinge einfach hin und wieder zu besuchen. Dadurch soll ein ständiger Kontakt hergestellt werden, um rechtzeitig von etwaigen Problemen und Sorgen zu erfahren. „Das Patenschaftskonzept ist ein wichtiger Beitrag für die erfolgreiche Integration der

Menschen in die Gesellschaft“, heißt es bei der Flüchtlingshilfe.

Wer sich in diesem Bereich engagieren möchte, kann die Treffen der Flüchtlingshelfer besuchen und sich über deren Arbeit informieren. Die nächste Gelegenheit dafür ist das Helfertreffen am Montag, 12. September um 16 Uhr in der Begegnungsstätte Harpstedt, Amtsfreiheit 5.

Darüber hinaus gibt es regelmäßige Zusammenkünfte mit den Asylbewerbern in den „Flüchtlings-Cafés“. Diese Treffen werden an folgenden Terminen veranstaltet: Montag, 22. August, ab 15 Uhr im alten Pfarramt an der Kirchstraße 2; Montag, 5. September, 15 Uhr in der Begegnungsstätte; Montag, 19. September, 15 Uhr in der Begegnungsstätte und Montag, 26. September 15 Uhr im alten Pfarramt. Zu den Treffen sind alle Bürger eingeladen. Bei dieser Gelegenheit können in sowohl die Flüchtlinge, wie auch die Helfer kennengelernt und Möglichkeiten zu Hilfe ausgelotet werden.

## KONTAKT

Redaktion Harpstedt (0 44 31)  
Jürgen Bohlken (boh) 9 89 11 42  
Telefax 9 89 11 49  
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de

Bahnstraße 13,  
27793 Wildeshausen

**HARPSTEDT** ■ Zum Neustart der Bundesligasaison fährt der „Werder-Fan-Bus“ wieder zu den Heimspielen des SV Werder Bremen. Der Bus ist ein Gemeinschaftsprojekt

des Harpstedter Turnerbundes und der Delmenhorster Harpstedter Eisenbahn (DHE) und startet immer 90 Minuten vor Spielbeginn auf dem Marktplatz in Harpstedt. Zwi-

schenthalte sind bei Rogge in Dünsen und in Groß Ippener an der Post. Die Rückfahrt erfolgt jeweils 30 Minuten nach Abpfiff. Fahrkarten kosten im Vorverkauf acht Euro, im Bus

neun Euro. Nächster Termin ist das Spiel gegen den FC Augsburg am Sonntag, 11. September, um 15.30 Uhr. Weitere Informationen bei der DHE, Tel. 04244/935512.

## Der „Werder-Fan-Bus“ fährt wieder

Erste Tour zum Heimspiel gegen den FC Augsburg am 11. September

- ANZEIGE -

**SCHNELLER ZUR PASSENDEN WOHNUNG.**

MIT EINER RIESIGEN AUSWAHL AN IMMOBILIEN.